Endgespeister Dipol, realisierbar für alle KW - Bänder

Ewald Göbel DK2DB

Draht I = Lamda / 4 x Verkürzungsfaktor

Koaxkabel I = Lamda / 4 x Verkürzungsfaktor Koax: RG-174 oder RG-58 oder beliebig anderes Kabel (Hier ist der Schirm des Koax die zweite Seite des Dipols und strahlt!)

> "Gute" Mantelwellensperre (siehe Homepage ID-Elektronik.de) Es muß (!) ein Kern aus 43er Material verwendet werden, alles andere funktioniert nicht (z.B. FT140-43) oder größer (je nach Power)

Ab hier unten ist alles absolut kalt!

Koax zum Trcr beliebiger Länge

Der hier angegebene Verkürzungsfaktor hat nichts mit dem Koaxkabelverkürzungsfaktor zu tun! Er hängt einzig und allein von der Aufbauhöhe ab und ist im Bereich von 0,91 bis 0,92.

Durch die Mantelwellensperre "sagt" man dem Schirm des Koaxkabels, ab hier darfst Du nicht mehr strahlen, jetzt bist du nur noch Kabel.

Es handelt sich bei der Antenne um ein absolut symmetrisches Gebilde, deshalb hat man sehr wenig Breitbandnoise.

Die Antenne hat einen Erhebungswinkel im Bereich um etwa 25°, also ein absoluter DX-Bohrer!